

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 18 (1896)
Heft: 42

Anhang: Beilage zu Nr. 42 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ein schweigend Weib.

Gein Weib mit seiner Jungenwehr,
Wenn's dir den Meister zeigt,
Atschlimm! Doch fürcht ich zehnmal mehr
Ein zürnend Weib, das schweigt.

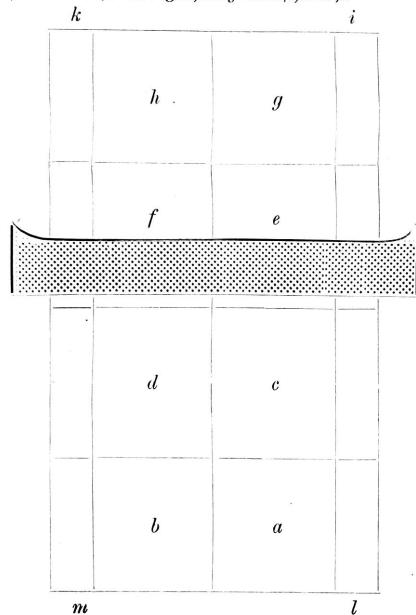
Es gleicht dem Krater, der, voll Tück,
Verbergen braut im Schoß,
Dir bangt mit jedem Augenblick:
„Jetzt geht der Teufel los!“ Arnold Hasder.

Lawn Tennis.

Lawn Tennis, in wörtlicher und auch flingemäher Überlegung als das Ballspiel auf dem Rasen oder vielleicht als Ratenball zu bezeichnen, hat sich im Laufe der Zeit aus dem in England in weitem Umfange praktizierten Ballspiel, dem Tennis, entwickelt, in seiner jetzigen Form aber erst während der letzten zwei oder drei Jahrzehnte allgemein Ratzeln lassen können. Augenscheinlich ist Lawn Tennis ein jenseits des Kanals sehr beliebtes Gesellschaftsspiel und seine Verbreitung über die ebenen Grasflächen vor den Herrensitzen des merry old England nimmt um so größere Dimensionen an, als auch junge Mädchen mit Erfolg an der erfrischenden Bewegung unter Gottes freiem Himmel teilnehmen.

Eine Partie Ratzeln soll ordnungsmäßig unter vier Teilnehmern ausgefochten werden, doch kann man in flingemäher Anwendung der bestehenden Regeln auch zu drei, oder selbst zu zwei Personen spielen. Bei dem Versuche, in den folgenden Zeilen eine kurze Beschreibung von dem Verlaufe des Spiels zu geben, soll indes die Normalzahl von vier Mitgliedern festgehalten werden.

Zum Lawn Tennis ist ein ganz ebener horizontaler Platz, also eine elastischer, kurz gehörener Rasen oder vielleicht ein Asphaltuntergrund erforderlich, auf welchem mittels einer besondern kleinen Maschine oder durch weiß gekreidete Binsabaden der eigentliche Spielplatz genau und scharf markiert wird. Bei der steigenden Beliebtheit, deren sich das Spiel in England erfreut, haben zahlreiche Varianten im Bezug auf die Form und Eintheilung des Spielplatzes nicht ausbleiben können, doch wollen wir uns an die ursprüngliche Norm halten, wie sie die untenstehende Zeichnung veranschaulicht.



Das wesentlichste Erfordernis besteht in dem Netz, welches in einer Ausdehnung von etwa 40' derartig aufgespannt ist, daß es an den beiden Ecken 4', in der Mitte 3' über dem Boden sich erhebt. Der obere Rand ist mit einem dicken grülfarbigen Faden abgeschlossen, um diese Linie dem Auge auch unter erschwerten Lichtverhältnissen leicht erkennbar werden zu lassen. Rechts-

winklig zum Netz werden fünf Parallelstrichen gezogen, eine vom Mittelpunkte desfeldes ausgehend, die andere je 16 und beugungswise 18' rechts und links von dieser Mittellinie. Nur eine Entfernung von 40' nach jeder Richtung werden diese Längslinien durch gerade Striche quer verbunden, so daß die Linien in 1 m ein Parallelogramm von 80' Länge und 32' Höhe umschließen. Jedes der Felder durch das Netz dieses größeren Parallelogrammes gebildeten Rechtecke wird durch eine 21' vom Netz entfernte Querlinie abermals in zwei ungleiche Teile geteilt, so daß die ganze Figur jetzt mit Außerachtlassung der beiden Längstreifen an der Seite aus acht Rechtecken besteht, von denen die vier am Netz liegenden größer sind als die äußeren.

Zum Werken bedient man sich eines hohlen, mit Ziegelnleder überzogenen Gummiballes von 2½" Durchmesser. Die Mitglieder bewaffnen sich mit sogenannten Rackets, welche aus einem Rahmen von birnenförmig gebogenem Holze mit Griff bestehen. Der Rahmen ist mit einem Flechtwerk von starken Darmhaften überzogen und der ganze Gang des Spieles ist wesentlich von guten, stramme elastischen Schlägern abhängig. Die Kleidung der Spieler soll den erforderlichen raschen Bewegungen und Wendungen angemessen leicht und bequem sein, namentlich sind Schuhe von Segeltuch mit geriefenen Gummisohlen zu empfehlen, welche das Ausgleiten verhindern und zur Schönung des Ratzens an den meistbenutzten Stellen wesentlich beitragen.

Die Teilnehmer am Lawn Tennis gliedern sich in zwei Parteien, deren Mitglieder gleiche Interessen verfolgen, sich deshalb gegenständig in die Hand arbeiten und unterdrücken und deren jede eine Hälfte des durch das Netz geschiedenen Spielplatzes in Besitz nimmt. Der durch das Netz bestimmte Ausgeber, am äußersten Ende des Rechtecks stehend, wirft mit der linken Hand den Ball in die Höhe und treibt ihn mit einem Schlag des Rackets in diagonaler Richtung vorwärts, daß er über das Netz hinwegfliegt und innerhalb des Rechtecks f zur Erde kommt. Der dem Ausgeber diagonal gegenüberstehende Spieler der Gegenpartei sucht den Ball, nachdem dieser einmal vom Erdboden reflektiert ist, mit dem Racket wieder über das Netz zurückzutreiben. Es ist dabei gleichgültig, in welchem der feindlichen Rechtecke das Wurfselbst zur Erde fällt, doch darf dasselbe nicht über die Grenzen des ganzen abgeteckten Spielplatzes hinausgeschleudert werden. Die Gegenpartei ihrerseits treibt den Ball abermals zurück und dies dauert so lange, bis dasselbe ungetroffen niedergestürzt. Im Verlaufe des Spieles haben sich nach vorher getroffener Uebereinkunft die Spieler in ihr eigenes Gebiet derart geteilt, daß jeder die Balle wieder zurückstellt, welche entweder in zwei Längsrichtungen (etwa a und c), oder in zwei Querrichtungen (etwa a und b) niedersausen, und demgemäß Aufstellung genommen.

Als Fehler wird gerechnet, wenn der Ausgeber den Ball gegen das Netz, oder über das Carrel hinunterschläudert; wenn der Ball von dem Racket des Gegners zurückgetrieben wird, ehe er den Boden berührt hat; wenn er pariert wird, ohne das Netz passiert zu haben; wenn der Ball die Kleidung oder den Körper eines Mitspielenden berührt und mit der Hand an Stelle des Rackets zurückgetrieben wird u. s. w. Für jeden Fehler einer Partie regnet sich die gegnerische Seite einen „Ball“ gut. Beim ersten Ball zählt sie 15, beim zweiten 30, beim dritten 40, beim vierten 50. Sind beide Parteien zu gleicher Zeit auf 40 angekommen, so steht das Spiel, und zum Gewinn muß eine Seite noch zwei Bälle machen, ebenso, wenn etwa beide wiederum zugleich 50 zählen.

Der selbe Spieler bleibt am Ausgeben des Balles, bis ein solches „Spiel“ gewonnen ist. Doch wechselt er bei jedem neuen Ball seinen Standpunkt, gibt also den ersten Ball von 1 nach 2, den zweiten von 2 nach 3 auf und so fort.

Nach Beendigung eines „Spiels“ übernimmt ein Spieler der Gegenpartei das Ausgeben des Balles, so daß für jedes der vier Spiele ein anderer Teilnehmer diesen wichtigen Posten der Reihe nach ausfüllt. Hat eine Partei von den vier Spielen drei gewonnen, so ist sie damit auch Sieger der ganzen „Partie“. Andernfalls wird der Wettkampf fortgesetzt, der erste Ausgeber übernimmt von neuem diese Aufgabe und das Resultat des fünften Spieles entscheidet dann über Gewinn oder Verlust der Partie.

Seidenmodenbericht.

Beinahe unvermittelt wie der heurige Sommer zum Herbst, brachte uns die Mode von den großen baufähigen Herren auf die engen, glatt anliegenden.

Diese Änderung wird um so durchschlagender Erfolg haben, als sie dem Gesetz der Neftheit entspricht, indem die Formenschönheiten wieder mehr zur Geltung

kommen. Bei den neuen Stoffen wurde auf diese Wandlung Bedacht genommen, und förderte uns die bekannte Seidenstofffabrikation Adolf Grieder & Cie. in Zürich.

Das rauschende Taffetas-Gewebe ist nicht mehr Alleinherrscherin, obwohl darin hochfeine Nouveautés gebracht werden, wie Taffetas chinés Cachemire mit nehartigem Untergrund, Taffetas chinés Gros Hélos mit reicher Musterung, Taffetas cannelés z. An deren Seite stehen jetzt die weicheren Armure- und Surah-Gewebe, wie Armure Czarine, Armure Camélon, Armure Cachemire, Armure mit großem Blumenknoten und kleinen Façonnés-Effekten. Ganz wunderlich für große Toiletten sind groß damassierte Damas mit Chiné-Effekten auf Taffet-Grund und das Brächtigste sind die mit vollendetem Technik ausgeführten Moirés figuren, Moirés royalese figuren, Moirés antiques fond Armure royale, diese Camélon-artig schillernden Moirés sind die allerlegste Modernheit. Von gleicher Pracht und höchster Eleganz sind auch die schwarzen Moirés mit Figuren- und Blumen- deiefs, wie man Ähnliches noch nie gesehen hat. Auch glatte Stoffe, wie Peau de soie und Satin Luxor erfreuen sich großer Beliebtheit, besonders in den Farben Damoiseau, Rêve, Speranza, Tournoi, Russe, Marine und Beige. Bei der gegenwärtig großen Verwendung der jetzt so modernen Boléros und Figaros ist die richtige Farbenzusammensetzung bei den kombinierten Toiletten ein Kardinalpunkt. Wer darin nicht Meister ist, sollte sich in renommierten Geschäften beraten lassen.

Unjener jungen Damen empfehlen wir für Bälle die duftigen, teilweise metallbeschwirten Gaze-Stoffe, wobei jedes farbige Unterleid Verwendung finden kann. Ferner sind für junge Damen zu kleineren Gesellschaften reizende Sachen in faconnierter und gestreiften Taffetas, gaukrierten und faconnierten Crêpes in den neuesten Lichtfarben gemacht worden. Fein und duftig sind auch die neuen Pongee-Foulards, welche zudem außerordentlich billig sind.

Brieftäschchen der Redaktion.

Befogte Mutter in Z. Der Berliner Augenarzt Dr. E. Scherk macht auf zwei Mittel gegen Kurzichtigkeit aufmerksam, über welche er mit dem besten Erfolge langjährige Erfahrungen gesammelt habe. Das erste dieser Mittel besteht in einem sog. „Schläfensauger“, einem etwa apfelstiengroßen Gummiballon mit kurzem Glasstab, welcher, einfach mit der Hand zusammengeküsst, jeden Abend dem Patienten kurz vor dem Einschlafen, am besten wenn er schon im Bett ist, an die Schläfe gelegt wird. Der Apparat wirkt als eine Art trockener Schröpfkopf, indem er die Gegend der Augenhöhlen von dem übermäßigen Blutandrang, den eine untern vielen Hypotheken zur Erklärung der Kurzichtigkeit für dieses Leiden verantwortlich macht, erheblich entlastet. Die Saugezeit soll fünf Minuten betragen; sie ist durchaus schmerlos, und bald sollen die kleinsten Patienten selbst wahre Fanatiker in der Anwendung des Apparates werden. Als zweites empfiehlt Dr. Scherk das Cocain, welches erst seit kurzer Zeit dem Arzneimittel der Augenheilunde einverlebt ist; es hilft in ähnlicher, aber milderer Weise, wie das Atropin die Anspannung des Muskels, welcher die Gestalt der Linse der Entfernung des zu sehenden Bildes anpaßt. Es ist uns nicht bekannt, ob schweizerische Augenärzte sich ebenfalls schon mit dieser Sache befaßt haben. Befreien Sie sich darüber mit der von Ihnen genannten Autorität. In keinem Fall aber gefallen Sie, daß die Tochter sich ausschließlich nach eigener Wahl ein Augenglas zulegt; sie kann damit nicht wieder gut zu machen den Schaden anrichten.

Bekummerte in Z. Wenn Ihr Mann so aller Seelstäschtung und Selbstbeherrschung bar ist, daß er sein eigenes Heim nicht vor Vergernis und Standal zu beschützen verkehrt, so sind Sie der Pflicht der Schönung entsponten. Passen Sie die Wahl der Dienstboten Ihren Verhältnissen an, und wenn es gereiste, vertrauenswürdige Personen sind, so geben Sie vorderhand eine Warnung im allgemeinen und nachher je nach dem Stande der Dinge im besondern. Wäre Ihr Mann geisteskrank, so erziehe es Ihnen wohl selbstverständlich, Ihre Angestellten auf diesen Umstand aufmerksam zu machen, um ungeschickte Vorgänge zu verhüten. Die so ungestümt sich äußernde moralische Krankheit auferlegt Ihnen dieselben Pflichten. Besser wäre es freilich, Sie müßten keine Dienstboten halten.

Hausmütterchen in Z. Alte rangige Mandeln erkennen Sie am gelben Rande der Bruchstellen. Frische, füße Früchte sind unzerbrochen und dürrtigalig, und wenn man sie bricht, ist die Bruchstelle milchweiß. Ein gangbares Geschäft wird übrigens nur frische Ware zu verkaufen haben. — Die geflickte Hutfeder können Sie selber wieder steifen, indem Sie sie dieleb einer Augenklappe in hochfeines und dann sofort in möglichst kaltes Wasser tauchen. Die geknickten Stellen verschwinden dadurch augenblicklich.

Frohliche Aunde. Wie Sie sehen, konntie Ihr gemeinsamer Wunsch prompt erfüllt werden.

A. und G. in Z. Es ist ein schlimmes Zeichen, wenn die Brüder der Schwester wegen das Elternhaus melden müssen. Es dürfte in solchem Falle ganz zweckmäßig sein, für einige Zeit die Rollen zu tauschen, indem die Brüder das Vergnügen des Heims genüßen, die Schwester aber aus eigener Hände Arbeit in der Fremde lebend, sich behelfen müßten.

Muster sofort
OETTINGER & CO., ZÜRICH Bestassortiertes
Modehaus

Farb-, schwarze, melang. u. car. in Damenkleiderstoff. Herrenkleiderstoffen. Damen- und Kinder-Konfektion u. Blusen.

MODESTOFFE versend. wir i. geschmackv. Sortim. in Wolle u. Seide franko ins Haus.

Muster und Waren franko. Modebilder gratis.

Neuhelten in Seidenstoffen

weisse, schwarze und farbige jeder Art zu wirklichen Fabrikpreisen unter Garantie für Echtheit und Solidität von 55 Cts. bis Fr. 12 p. M. Beste und direkte Bezugquelle für Private. Tausende von Anerkennungsschreiben. Muster franko. Welche Farben wünschen Sie bemütest? [558]

Adolf Grieder & Cie., Seidenstoff-Fabrik-Union, Zürich
Königl. Spanische Hoflieferanten.

Gegen Schwäche, Müdigkeit, Magenkämpfe
9] gibt es nichts Besseres, als eine Kur mit dem **Eisenecognac Golliez**; seit 22 Jahren ist derselbe überall als Heilmittel ersten Ranges eingeführt. Ueber 20,000 Zeugnisse und die höchsten Auszeichnungen zeugen für seine gute Wirkung. Achten Sie stets auf die Marke „2 Palmen“. Preis Fr. 2.50 und Fr. 5.— in den Apotheken.
Hauptdepot: **Apotheke Golliez in Murten.**

Blutarmut (Anämie).

361] Herr Dr. Danziger in Ballenstedt (Anhalt) schreibt: „Dr. Hommel's Hämatojen habe ich in einem Falle äußerster Anämie, welche mit einem schweren Herzfehler einherging, mit sehr günstigem Erfolg angewendet. Die Blutbereitung wurde zusehends besser, der Appetit hob sich schnell.“

Madeira Stickereien

für Damen-, Kinder-Bettwäsche und Ausstattungen. Gestickte Damen- und Kinder-Roben. (718)

Gestickte Schürzen in Seide, Wolle und Zephyr. Direkteste Bezugquelle für Private. — Muster franko.

H. Schoch, Stickfabrikant, St. Gallen.

Siehe in den Annonsen: „Les grands magasins du Printemps de Paris.“ [720]

Gesucht.

Bei einer alleinstehenden Dame, Besitzerin eines schönen Hauses nebst sehr grossem, schönem Garten, in der Nähe der Eisenbahnhütte und den Kurorten Baden und Schinznach, könnte eine ebenfalls alleinstehende Dame Pension und Logis finden. Gesunde Luft, Aussicht auf die Alpen und ganz in der Nähe schattige Waldspaziergänge. Billige Bedingungen. Offeren werden unter Chiffre A B 738 an Haasenstein & Vogler, St. Gallen erbeten.

Gesucht:

zu Kindern einer ordnungsliebende, reine Person mit Charakter, arbeitsam. Eintritt nach Belieben. [714]
Auskunft im Annonenbüro d. Bl.

Eine intelligente Tochter könnte unter günstigen Bedingungen das

Weissnähen gründlich erlernen. Kost und Logis im Hause. Gefl. Offeren unter Chiffre C L 725 an das Annonenbüro.

Lehrlingsgesuch.

Bei einem tüchtigen Bau- und Möbelschreiner kann ein ordentlicher, kräftiger Junge ohne Lehrgrad sofort eintreten. Näheres durch Haasenstein & Vogler, Multergasse 1, St. Gallen. [721]

Die Eltern

welche ihre Kinder in den Post-, Telegraphen-, Eisenbahndienst zu platzieren wünschen, können dieselben erfolgreich im Pensionat Cornamusaz in Trey (Waadt) vorbereiten lassen.

Zahlreiche Aufnahmen bei den letzten Examens.

Pension f. junge Leute

Prospekt zur Verfügung. Rue du Verger 18, Colombier (Neuchâtel). [732]

Chaumont - Neuchâtel.

Ecole - pension. Mes demoiselles sœurs Leuba recevront en pension des jeunes filles désireuses d'apprendre le français. Vie de famille. — Prix de la pension par an Fr. 750. — Leçons de piano et blanchissage à part. — Références Messieurs les pasteurs F. de Rougemont, Dombresson (Val de Ruz), Ecklin à Bâle, St. Martin. (H 922 N)

Rheumatismus

rheumat. Zahn- und Kopfschmerzen etc. beseitigt man zuverlässig, rasch und billig durch Tragen des berühmten

Magneta-Stift.

Preis 70 Rp. per Stück samt Anweisung. Nachnahme - Versand durch J. A. Zuber, Herrenhof, Oberuzwil, Kt. St. Gallen. [724]

Für 6 Franken

versenden franko gegen Nachnahme

bitto, 5 Ko. fl. Toilette-Ablauf-Seifen

(ca. 60-70 leicht beschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). (H 623 Z) [70]
Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.



Tafel-Mast-Geflügel

Gänse, Enten, Poularden, Poulets, Truthähnner, Brat- und Backhändel versendet in 5 Kilo Postcoll für Fr. 7.50 franko gegen Nachnahme [745]

Erste Ujvarer Geflügelzucht- und Mastanstan Ujvar. Torontaler Komitat Ungarn.

Praktisch! Neu!



Post-Versand Schweiz Fr. 2.50 per 100 Stück; von 200 Stück an franko gegen Nachnahme. (H 3679 Y) [710]

Spielwaren

Grosse Auswahl. Stets Neuheiten. [673]

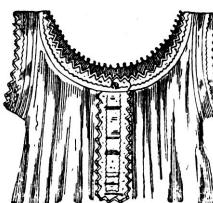
Franz Carl Weber

62 mittl. Bahnhofstr. 62

>>> Zürich. <<<

Erstes schweizer. Damenwäsche-Versandhaus und Fabrikation

R. A. Fritzsché
Neuhäusen-Schaffhausen.



45 Sorten Frauen-Taghemden

12 , , , -Nachthemden

18 , , , -Hosen

12 , , , -Nachjacken

24 , , , -Schürzen

24 , , , Leib- u. Kostümunterröcke

sowie alle Haushaltungsgegenstände.

Ich bitte genau anzugeben, ob billige, mittlere oder beste

Qualitäten und ob fein- oder grob-

fädig bemustert werden soll.

[76]

Niemand kann gleich gute Ware billiger liefern.

Keine Hausfrau versäume, Muster zu verlangen.

J. Kihm-Keller

z. guten Quelle [577]

Frauenfeld.

Leinen- und Baumwollwaren
Wäsche-Fabrikation

Braut-Ausstattungen

in feinster und solidester Ausführung.

Herren- und Damen-Linge

Damen- und Kinderschürzen

Diplome I. Klasse.

Katalog und Muster umgehend franko.

Speck

gut geräuch., ganz mager 10 Kg. Fr. 11.50

Schinken, zart u. mager 10 " 11.60

reines Schweinefett 10 " 10.90

lieferd in ausgezeichneter Qualität

Joho-Winiger, Neues Billig-Magazin

(H 4072 Y) Muri (Aargau). [741]

Echt Walfischbein



Von 50 bis 84 cm

in neuem Sortiment
in den seit Jahren erprobten vorzüglichen Qualitäten.

Au Bon Marché

89 Marktgasse 52, Bern. (H144 Y)

H.BRUPRACHER & SOHN ZÜRICH



Verlangen Sie gefl. Muster & Prospekte



(H 656 01) [723]

Zum Aufpolieren v. Gold- und Silberwaren empfiehlt sich den geehrten Damen [699]
Frau Karl. Scherraus, Poliseuse Linsebühlstrasse 39, St. Gallen.

Wer in der Central-schweiz inserieren will, wähle in erster Linie das
,Vaterland“
in Luzern

das bekanntlich nicht nur dort überall gelesen wird, sondern überhaupt zu den verbreitetsten Zeitungen der Schweiz zählt.



[53]

Ihre Weckeruhren Nr. 2 und 3
bringen in gefl. Erinnerung
Gebrüder Scherraus
700 Uhrmacher u. Goldschmied, St. Gallen.

Für Eltern.

Eine diplomierte Lehrerin in einem hübschen Dorf des Kts. Waadt wünscht einige junge Mädchen in Pension zu nehmen. Außer im Zuschniden, Nähen, Zeichnen und Englischen Unterricht erteilt. Familienleben. Preise mässig. Gute Referenzen. Man wende sich an Fräulein Aguet in Combrenont-le-Grand (Waadt).

MODES.

In einem feinen Modengeschäft könnte eine gesittete Tochter den Beruf und die französische Sprache gründlich erlernen.

Gefl. Offeren unter C 748 F an Haasenstein & Vogler, St. Gallen.

CHOCOLAT in Tafeln und in Pulver

SPRUNGLI

- leicht löslicher reiner
CACAO

[Z]
[618 11]

Gesündeste Binde.

Aus neuem, bisher für diesen Zweck nicht verwendetem Material. Namentlich auf die Reise sehr zu empfehlen. Sehr beliebt und allen anderen Systemen vorgezogen. [15] (H 5553 Z)
Preis per Paket Fr. 1.30; Gürtel 80.

Vorzüge:

Grösste Aufsaugfähigkeit,
einfach u. bequem. Billig.

Aerztlich empfohlen.



H. BRUPBACHER & SOHN, Bahnhofstrasse, Zürich.

Heureka-Damenbinde, waschbar, neue patentierte Form. Durch ihre Solidität billiger als jede andere Binde. Von ersten Ärzten empfohlen. In Schachteln zu 3 und 6 Stück. Zwei Qualitäten.

Sanolin-Cream
BERGMANN & CO., ZÜRICH.

Unübertreffliches Mittel gegen rauhe, aufgesprungene und wunde Haut; äußerst praktisch und angenehm im Gebrauch. In Tuben à 50 Cts. in den meisten Apotheken und Drogerien erhältlich.
Nur echt mit der Schutzmarke: **Zwei Bergmänner**, worauf genau zu achten ist. [629]

(H 3455 Z)

Schweizer Frauen

probiert und verwendet zum Bohnenkaffee die beliebten
Lotzwyl Kaffeesurrogate

Prima Feigenkaffee
Cichorienkaffee

Zucker-Essenz
Gesundheitskaffee

NB. Zeugnisse von ersten Schweizerfamilien im In- und Auslande, sowie von Kantonschemikern beweisen die vorzügliche Güte dieser gesunden und billigen Fabrikate. [704]

Unentbehrlich für jede Mutter.

Betteinlagen (Unterlagen) Molton-Unterlagen Kautschuk „ Heureka- „ Heureka-Kissen

Erhältlich in jeder Grösse. Sehr zu empfehlen sind Heureka-Stoff-Einlagen, — sowie Heureka-Kissen, welche Nassfliegen des Kindes verhüten. [285]

Umstandsbinden nach ärztlicher Vorschrift Leibbinden Diana-Gürtel Nabelbinden Nabelbruchbinden Monatsbinden Patent-Reformbinde

größte Aufsaugfähigkeit. Beliebteste Binden, speziell auf die Reise. Preis per Paket Fr. 1.30, Gürtel 80 Cts. Heureka-Stoffe. Verlangen Sie gefl. Muster und Prospekt. (H 1249 Z)

H. Bruppacher & Sohn, Zürich.

Koch- und Haushaltungsschule

im Schloss Ralligen am Thunersee

empfohlen durch den Gemeinnützigen Verein der Stadt Bern. Winterkurse: Vom 1. Nov. 1896 bis 20. Dez. 1896 (Kursgeld 130—150 Fr.) und vom 6. Januar 1897 bis 24. Februar 1897 (Kursgeld 100—120 Fr.). Prospekte und Schülerinnenverzeichnisse zu Diensten. (OH 9308) [743]

Anmeldung in der Eisenhandlung Christen in Bern.

Bergmanns Lilienmilch-Seife (H 1217 Z)

ist vollkommen rein, mild und neutral, von heilsamem Einflusse auf die Haut und äußerst sparsam im Gebrauch. Daher empfehlenswerteste Familien-Toilette-Seife. Bestes Mittel gegen Sommersprossen und alle Hautanreinigkeiten. Nur echt von

Bergmann & Co. Dresden Zürich Tetschen a.E.

Man achtet genau auf die Schutzmarke: **Zwei Bergmänner** denn es existieren wertlose Nachahmungen. [297]

(H 3418 X) (Z)



PARIS
GRANDS MAGASINS DU
Printemps
NOUVEAUTÉS

Gelegentlich der Wiederherstellung des Handelsvertrages zwischen der Schweiz u. Frankreich, bringen wir zur gefl. Kenntnis, dass wir wie vorher, die **Zollfreie** Versendung der Bestellungen mit einem Preiszuschlag von 5 % übernehmen.

Die geehrten Damen, denen unser neuer **Winter-Catalog** nicht zugegangen sein sollte, wollen ihre diesbezüglichen Anfragen gefl. an

JULES JALUZOT & C°, Paris.
richten. Die Zusendung derselben erfolgt alsdann vollständig **Kostenfrei**.
Eignes Speditionshaus für die Schweiz,
in BASEL, 14, Aeschengraben, 14.

Tannerin

Wichse der Zukunft

Beste Wichse der Welt.

Man probiere das

TANNERIN

Zu beziehen in jeder Drogerie-, Spezerei- und Schuhhandlung.

Erfinder und alleinige Fabrikanten

F. Tanner & Cie.
Frauenfeld (Schweiz).

728] (F 2926 Z)

LIEBIG COMPANY'S FLEISCH-EXTRACT
Nur echt wenn jeder Topf den Namenszug
Im blauen Farbe trägt.

Das Fleisch-Pepton

der Compagnie Liebig

ist wegen seiner ausserordentlich leichten Verdaulichkeit und seines hohen Nährwerten ein vorzügliches Nahrungs- und Kräftigungsmittel für Schwache und Kranke, namentlich auch für Magenleidende. Hergestellt nach Prof. Dr. Kemmerich's Methode unter steter Kontrolle der Herren Prof. Dr. M. v. Petzenkofer u. Prof. Dr. M. v. Voit, München. Käuflich in Dosen von 100 und 200 Gramm.

Zu haben in Apotheken, Drogenhandlungen und feineren Kolonialwaren- und Delikatess-Geschäften. [134]

Hausfrauen!

Das Praktische, Wärme und Gefälligste für Herbst und Winter ist der in allen Farben waschbare

Tricot-Wasch-Plüscher für Damen- und Kinder-Konfektion. — Billige Preise. — Meterweise Abgabe. Muster auf Verlangen sofort.

Schatzmann & Co. in Zofingen.

Wer eine Stelle zu vergeben hat, inseriert stets mit Erfolg in der „Schweizer Frauen-Zeitung“.

Verlangt überall nur (H 2009 Q) [522]

OKIC'S WÖRISHOFER Tormentill-Seife.

Entschieden beste Toilette- und Heilseife!

A. Ballié

Möbel- und Bronzewarenfabrik
(H 2300 Q) 29 Freiestrasse 29
„Zum Ehrenfels“
Basel.

Komplette Einrichtungen von Wohnungen in geschmackvoller Ausführung eigener Konzeption. Holz- und Polstermöbel, Skulpturen, Bananenarbeiten (Tafel und Decken), Lounges, Möbelbesätze in allen Metallen, Balkons, Pavillons, Portale etc. in Schmiedefesten werden aufs feinste in meinen Werkstätten angefertigt. Tapeten in allen Genres (Tenturen, Tapisseries artistiques), Portières, Vorhänge aller Art, Teppiche, Faïences, Bronzes (zur Zimmerdekoration) sind in schönster Auswahl in meinen Magazinen vorrätig. (524) Grosses Lager in prachtvollen orientalischen Stickereien und echten, alten persischen Teppichen. Preisvoranschläge gratis. — Zeichnungen stehen zu Diensten.

Tochterpensionat
Kunstgewerbe und Frauen-Arbeitschule
Zürich-Enge, Lavaterstr. 75.
Prospekte und Referenzen durch die Vorsteherin (H 2659 Z) [531] Frl. Schreiber.

Damenwäsche.

Feston auf Doppelstoff, sehr solid, sowie jeder Arten Sticken, grösste Auswahl ver-
sendet an Private und Nähern zu billigen Preisen.
J. Engell, Stickenfabrikation
621 St. Gallen.

Pension-Haushaltungsschule
Mmes. Cosandiers, Landeron, Neuchâtel.
Prächtige Lage. Studien in franz. und engl. Sprache, Musik, Handarbeiten, Ausbildung im Kochen, Theorie et Praxis. Referenzen: Mr. Scherf, Lehrer. Eidg. Experte und frühere Schillerinnen. (H 7019 N)

Etamin und Vorhangstoffe jeder Art
kaufen Sie mit unbedingtem Vorteil im ersten Zürcher Vorhang-Versandgeschäft
J. Moser, zur Münsterburg, Zürich.
Verlangen Sie Muster. [193]

Visit-, Gratulations-, Verlobungskarten
liefern schnell, prompt und billig
Buchdruckerei Merkur, St. Gallen.

Laubsäge

— Utensilien, Werkzeuge, Holz in Nussbaum, Ahorn, Linde, Mahagoni, — Verlagen auf Papier und auf Holz lithographiert, empfiehlt in grosser Auswahl (659)
Lemm-Marty — 4 Multergasse 4 — St. Gallen.
Preislisten auf Wunsch franco.

Günstig.

Eine achtbare Tochter hätte Gelegenheit, das Bügeln gründlich zu erlernen, nebst dem Kochen und der französischen Sprache bei [746]

Frau Marie Zurbrugg, Pruntrut.
Referenzen: Herrn Pfr. Kliener, Frau Prof. Jaquet in Pruntrut.

Eine junge Pfarrerstochter mit vorzüglicher Schulbildung, der französischen Sprache mächtig, musikalisch, in den Damenschneiderei gründlich bewandert und zur Fortbildungslehrerin aller weiblichen Handarbeiten herangebildet, sucht dementsprechende Stelle, am liebsten in einem Institute, einer Anstalt oder in einer Haushaltungsschule. Allfällige Offerten beliebe man unter Nr. 733 F an das Annoncenbüro d. Bl. zu richten.

Gesucht:

auf 20. Oktober zu einer Familie von 3 Personen ein kräftiges, williges, rein.

Mädchen

das etwas vom Kochen versteht und die Hauseschäfte zu besorgen hat. Lohn nach Ubereinkunft. Sich zu melden unter Nr. 726 F an das Annoncenbüro.

Haushaltungs-Schule

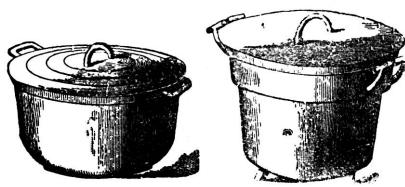
und Töchterpensionat
in Marin bei Neuchâtel.

Prospekt und Referenzen
zur Verfügung.

Adresse: Mme. Jeanne Convert-Borel
(H 6542 N) à Marin. [552]

Patentierte

Stahlguss-Kochgeschirre



bieten gegenüber den emaillierten infolge ihrer ausserordentlichen Dauerhaftigkeit und Billigkeit wesentliche Vorteile; es erfordern solche keine Verzinnung und rosten niemals. — General-Depot bei

J. Debrunner-Hochreutiner,
Eisenhandlung, St. Gallen und Weinfelden.

Lugano. Pension Zweifel

via Cattedrale. [551]
Pension je nach Aufenthaltszeit von Fr. 4.50 bis Fr. 5 p. Tag.
(Wein unbegriffen) H 17260 A. Riese.

Kanapees und Matratzen

verfertigt solid und billig
August Oberli, Sattler, Lämmlisbrunnen 44c.
NB. Altehr Polstermöbel und Matratzen werden solid und billig aufgearbeitet. [91]

Weitauß den besten und schönsten Bernerhaiblein für Männer- und Knabenkleider in prächtiger Auswahl und Bernerleinwand zu Leintüchern, Kissenbezügen, Bäckerlütcher, Hand-, Tisch- und Küchenlütcher etc. in kerniger oder hochfeiner Qualität bemüht? Walter Gygax, Fabrikant [160] [H 553 Y] Bleienbach.

Pensionnat famille.

M. et Mme. Jules Guex, rue du lac 23, à Vevey (Vaud), reçoivent en pension quelques jeunes demoiselles, désirant apprendre le français et compléter leur éducation. Maison très bien située avec jardin. Vie de famille très confortable. — Prospectus à disposition. Réferences M. Hauser, conseiller fédéral, Marienstrasse 17, Berne, M. et Mme. Hauser-Wiedemann, St-Gall, M. et Mme. Otto Alder-Baenziger, St-Gall, Mme. Saurer, Arbon, Mme. Heinrich Steinfel, Zürich. (H 11757 L) [693]

Hôtel-Pension

des Bains

Montreux

neben dem Kursaal wieder eröffnet. Schöne, sonnige und ruhige Lage, Garten und Terrasse. Gute Küche, reelle Weine und mäßige Preise. Alle Arten Bäder zu ermässigtem Preise für die Pensionäre. Besitzer: Ch. Weber. (H 4953 M)

Familien-Pensionat

für junge Töchter [679]
Campagne les Jordils — Ouchy-Lausanne.
Auf 1. November können noch einige Töchter aufgenommen werden. Sorgfältige Pflege, vorzüglicher Unterricht, Lehrer im Hause. Pensionspreis Fr. 800.—900 je nach Zimmer. Mesdames Burdet. — Referenzen: Frau Amrein-Vogt, Weggisgrasse 27, Luzern; Herr Prof. Amrein, Kleinberg, St. Gallen. (Hc 11312 L)

Köchin

(Schweizerin), junge, tüchtig gesucht zu sofortigem Eintritt in eine herrschaftliche Familie in der Stadt Zürich. Hoher Lohn und gute Behandlung. Anmeldungen zu adressieren: Brief-fach 991, Hauptpost Zürich. [734]

Besseres Kindermädchen

gesucht in einem ruhigen Haushalt zu einem Kinde von 8 Monaten, neben ein Zimmermädchen und eine Köchin. Bewerberin muss beste Empfehlungen vorweisen können, schon bei kl. Kind gewesen. und im Nähen gut erfahren sein. Eintritt bald, nach Uebereinkunft. Guter Lohn. Offerten an (H 4830 Z) [739]
Frau Professor Bluntschli Zürich II.

Suisse française.

On demande dans un petit pensionnat une jeune fille désireuse d'apprendre le français. [739]

Elle serait reçue avec réduction de prix moyennant quelques services dans le ménage. — Vie de famille. — S'adresser sous chiffres K 12949 L à l'agence de publicité Haasenstein & Vogler, Lausanne.

I. Zürcher Kochschule.

Persönlich geleitet von Frau Engelberger-Meyer Zeltweg Nr. 5, Zürich.

Der 89. Kurs beginnt am 9. November 1896 und umfasst die einfache wie die feine Küche; der Unterricht wird auf praktische und leichtfasslichste Art erteilt. Prospekt gratis. (Schülerinnenzahl bis heute 1400.) (OF 9628) [742]

Zugleich empfiehlt sie von mir herausgegebene Kochbuch, elegant gebunden, zum Preise von Fr. 8.—.

Hochachtungsvoll

Obige.

Meine Aussteuer-

specialbranche bietet Töchtern jeden Standes Gelegenheit zur Anschaffung solider und geschmackvoller Möbel in gewünschter Preislage.

Beispiel für eine einfache Einrichtung:

Schlafzimmer in Nussbaum, matt und poliert: 2 Bettstellen mit hohem Haupt, 2 Nachttische mit Marmorplatte, 1 zweiplätzige Waschkommode mit Marmorauflauf und Kristallspeigelauflauf, 1 Handtuchständer, 1 Spiegelschrank mit Kristallglas, 2 Plüsch-Bettvorlagen, Linoleum-Waschtisch-Vorlage, 1 Paar wollene Vorhänge mit kompletter Stangen garnitur, Fr. 730.—.

Speisenzimmer in Nussbaum- oder Eichenholz: 1 Büffett mit geschlossinem Aufsatz, 1 Ausziehbares für 12 Personen mit 2 Etagen zum Umladen, 6 Stühle mit Robertsitz, 1 Serviettenschrank, 8 Stühle mit prächtigem Robertsitz, 1 Quersessel, 24 cm. Kirschstapel, Litographie, 180/230 cm, 1 Paar wollene Vorhänge mit kompletter Stangen garnitur, Fr. 600.—.

Salon in matt und poliert Nussbaumholz: 1 Polstergarnitur mit Moquettestischen, ganz bezogen, 1 Sofa, 2 Fauteuils, 2 Sessel, 1 Salontisch, 1 Silberschrank, 1 Musketänder, 1 Paar

doppelseitige Salonvorhänge mit kompletter Stangen garnitur, 1 Salontepplich, Plüscht, 175/235 cm, 1 Salonspeigel, 51/84 cm, Kristall, Fr. 835.—.

All' nussbaumenen Möbel sind inwendig in Eichenholz furniert.

Permanente Ausstellung 20 fertiger Zimmer.

Zwei-Jährige, schriftliche Garantie.

AD. A. E SCHLIMANN

Schiffände 12, Zürich.

[233]